

Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland in Mecklenburg-Vorpommern

Juni 2014

Bestell-Nr.: C213 2014 06

Herausgabe: 28. Juli 2014
Printausgabe: EUR 2,00

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: statistik.post@statistik-mv.de

Zuständiger Dezernent: Dr. Dieter Gabka, Telefon: 0385 588-56044

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2014
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Ergebnisse im Überblick

Hinweis

Der vorliegende statistische Bericht enthält das vorläufige Ergebnis zum Anbau auf dem Ackerland nach Fruchtartengruppen und ausgewählten Feldfrüchten. Für Getreide und Ölfrüchte erfolgen detaillierte Angaben zu der Anbaufläche, ersten Ernteschätzungen und zur voraussichtlichen Erntemenge. Vorläufige Anbauflächen aller Fruchtarten mit Vergleichen zu den Vorjahren können dem Statistischen Bericht „Bodennutzung der Betriebe in Mecklenburg-Vorpommern 2014“ (Kennziffer: C113 2014 00), der ungefähr zeitgleich erscheint, entnommen werden.

Anbauflächen

Die flächenmäßig bedeutsamsten Feldfrüchte in Mecklenburg-Vorpommern sind Winterweizen und Winterraps, die mit 348 100 bzw. 244 700 Hektar zusammen mehr als die Hälfte des Ackerlandes bedecken.

Der **Getreideanbau** insgesamt zur Ernte 2014 wurde gegenüber 2013 um 3 Prozent auf 564 000 Hektar (einschließlich Körnermais und Corb-Cob-Mix) erweitert. Weit mehr als die Hälfte der Getreidefläche nimmt mit 348 100 Hektar Winterweizen ein. Stark eingeschränkt wurde der Anbau von Roggen auf nunmehr 64 700 Hektar, - 30 Prozent zum Vorjahr. Leicht verringert (- 1 Prozent) wurde auch der Anbau von Wintergerste. Der Anbau von Sommergerste dagegen wurde um - 4 Prozent auf 6 700 Hektar ausgedehnt.

Ölfrüchte sind in Mecklenburg-Vorpommern zu fast 100 Prozent Raps. Die Fläche umfasst 2014 mit insgesamt 244 900 Hektar, darunter allein 244 700 Hektar Winterraps, fast ein Viertel des Ackerlandes.

Vorläufige Zahlen zum **Anbau ausgewählter Feldfrüchte** können der nachfolgenden Übersicht entnommen werden:

Getreide ^{1) 2) 3)}	-	564 000 Hektar
Ölfrüchte ²⁾	-	245 900 Hektar
Hülsenfrüchte ²⁾	-	5 400 Hektar
Hackfrüchte	-	36 900 Hektar
Kartoffeln	-	12 200 Hektar
Zuckerrüben	-	24 500 Hektar
Pflanzen zur Grünernte	-	199 700 Hektar
Silomais/Grünmais	-	146 800 Hektar
Stilllegungsflächen ⁴⁾	-	16 000 Hektar

Ernteaussichten für Getreide und Ölfrüchte

Vorsommertrockenheit verbunden mit relativ hohen Temperaturen erschwerte die Kornfüllungsphase bei den Wintergetreidearten und beim Raps. Auch bei den Sommerungen und Hackfrüchten waren erste Trockenschäden zu verzeichnen.

Über alle Kulturen und das Land waren aber die Bestände gut entwickelt

Wintergerste, deren Ernte bereits abgeschlossen werden konnte, erbrachte nach der ersten Schätzung im Landesdurchschnitt 72,5 Dezitonnen pro Hektar.

Für **Winterweizen** wird derzeit von einem Hektarertrag von 77,5 Dezitonnen ausgegangen, der geringfügig über dem mehrjährigen Durchschnitt, aber erheblich unter dem Rekordwert des Vorjahres liegt.

Gleiches trifft für **Roggen** zu, für den die Landwirte in ihrer ersten Einschätzung 55,2 Dezitonnen pro Hektar prognostizieren.

Triticale verspricht mit aktuellen 54,0 Dezitonnen pro Hektar in diesem Jahr gleichfalls ein mittleres Ertragsniveau.

Auch bei Sommergetreide sind die bisher geschätzten 48,0 Dezitonnen pro Hektar für **Sommergerste** und 40,9 Dezitonnen pro Hektar für **Hafer** als durchschnittlich zu beurteilen.

Gleichfalls durchschnittlich ausfallen wird die diesjährige **Rapserte**. Die derzeit kalkulierten 39,8 Dezitonnen pro Hektar liegen im Mittel der vergangenen sechs Jahre und unter dem Ergebnis von 2013.

Die gesamte zu erwartende **Getreideernte** in diesem Jahr wird sich nach ersten Hochrechnungen auf durchschnittlich rund 4,0 Millionen belaufen (2013: 4,3 Millionen Tonnen).

Die **Rapserte** des Jahres 2014 dürfte mit derzeit geschätzten 0,97 Millionen Tonnen den Spitzenwert des Vorjahres von 1,1 Millionen Tonnen nicht ganz erreichen.

Tabelle		Anbauflächen, Erträge und Erntemengen				
Lfd. Nr.	Fruchtart	D 2008 - 2013	2013	Vorläufiges Ergebnis 2014	Veränderung 2014 gegenüber	
					D 2008 - 2013	2013
		Anbaufläche				
1 000 ha			%			
1	2	3	4	5	6	7
1	Getreide zusammen (ohne Körnermais/Mais zum Ausreifen) 5)	571,0	541,0	558,9	- 2	3
2	Brotgetreide zusammen	419,3	397,5	415,3	- 1	4
3	Weizen	338,5	305,2	350,6	4	15
4	Winterweizen (einschließlich Dinkel)	336,2	303,5	348,1	4	15
5	Sommerweizen (ohne Durum)	2,3	1,8	2,5	7	41
6	Hartweizen (Durum)	-	-	-	-	-
7	Roggen und Wintermenggetreide	80,9	92,2	64,7	- 20	- 30
8	Futter- und Industriegetreide zusammen	151,7	143,5	143,6	- 5	0
9	Gerste	128,8	126,5	125,1	- 3	- 1
10	Wintergerste	119,4	120,0	118,4	- 1	- 1
11	Sommergerste	9,4	6,5	6,7	- 29	4
12	Hafer	7,5	6,5	6,7	- 11	3
13	Sommermenggetreide	0,6	0,6	0,7	18	14
14	Triticale	14,7	9,9	11,1	- 25	12
15	Getreide zur Ganzpflanzenernte	.	3,1	1,8	.	- 43
16	Raps und Rübsen zusammen	233,1	266,8	244,9	5	- 8
17	Winterraps	231,5	266,2	244,7	6	- 8
18	Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen	1,6	0,6	0,2	- 89	- 70
		Ertrag				
		dt/ha			%	
19	Getreide zusammen (ohne Körnermais/Mais zum Ausreifen) 5)	69,7	78,8	72,4	4	- 8
20	Brotgetreide zusammen	71,3	80,2	73,9	4	- 8
21	Weizen	75,7	84,3	77,3	2	- 8
22	Winterweizen (einschließlich Dinkel)	75,9	84,5	77,5	2	- 8
23	Sommerweizen (ohne Durum)	41,9	44,9	55,0	31	22
24	Hartweizen (Durum)	-	-	-	-	-
25	Roggen und Wintermenggetreide	52,9	66,5	55,2	4	- 17
26	Futter- und Industriegetreide zusammen	65,5	75,0	68,2	4	- 9
27	Gerste	68,6	77,6	71,2	4	- 8
28	Wintergerste	70,7	79,1	72,5	3	- 8
29	Sommergerste	42,5	49,2	48,0	13	- 2
30	Hafer	40,2	48,8	40,9	2	- 16
31	Sommermenggetreide	27,6	38,0	30,0	9	- 21
32	Triticale	52,7	61,8	54,0	2	- 13
33	Getreide zur Ganzpflanzenernte	.	302,8	301,1	.	- 1
34	Raps und Rübsen zusammen	38,9	41,4	39,8	2	- 4
35	Winterraps	39,1	41,4	39,8	2	- 4
36	Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen	17,1	25,3	15,0	- 12	- 41
		Erntemenge				
		1 000 t			%	
37	Getreide zusammen (ohne Körnermais/Mais zum Ausreifen) 5)	3 982,2	4 263,2	4 048,3	2	- 6
38	Brotgetreide zusammen	2 988,4	3 186,6	3 068,6	3	- 4
39	Weizen	2 560,9	2 573,1	2 711,5	6	5
40	Winterweizen (einschließlich Dinkel)	2 551,2	2 565,2	2 697,9	6	5
41	Sommerweizen (ohne Durum)	9,7	7,9	13,6	40	73
42	Hartweizen (Durum)	-	-	-	-	-
43	Roggen und Wintermenggetreide	427,5	613,6	357,0	- 16	- 42
44	Futter- und Industriegetreide zusammen	993,7	1 076,5	979,8	- 1	- 9
45	Gerste	884,1	981,3	890,4	1	- 9
46	Wintergerste	844,0	949,4	858,1	2	- 10
47	Sommergerste	40,2	32,0	32,3	- 20	1
48	Hafer	30,3	31,8	27,6	- 9	- 13
49	Sommermenggetreide	1,6	2,3	2,1	29	- 10
50	Triticale	77,7	61,0	59,7	- 23	- 2
51	Getreide zur Ganzpflanzenernte	.	93,2	52,9	.	- 43
52	Raps und Rübsen zusammen	907,3	1 104,2	974,3	7	- 12
53	Winterraps	904,5	1 102,7	974,1	8	- 12
54	Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen	2,8	1,6	0,3	- 90	- 82

Fußnotenerläuterungen

- 1) einschließlich Körnermais
- 2) zur Körnergewinnung
- 3) Aufgliederung siehe Tabelle
- 4) ohne Anbau nachwachsender Rohstoffe
- 5) ohne anderes Getreide zur Körnergewinnung